

Verhandlungend. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. Bd. 44. Abhandlungen:

Schulz, R., Zur Kenntnis der Gattung *Soldanella*. — Schumann, K., Ueber die ♀ Blüten der Coniferen. — Loesener, Th., Ueber die Synonymik der Gattung *Hartogia* Thbg. — Jaap, O., Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Flechten. — Höck, F., Studien über die geographische Verbreitung der Waldpflanzen Brandenburgs, VII. — Jaap, O., Bericht über die im Auftrag des Vereins unternommene botan. Exkursion nach Wittstock und Kyritz. — Schulz, R., Zur Flora der Provinz Brandenburg. — Magnus, P., Unsere Kenntnis unterirdisch lebender, streng parasitischer Pilze und die biologische Bedeutung eines solchen unterirdischen Parasitismus. — Ascherson, P. u. Retzdorff, W., Uebersicht neuer, bezw. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Gefäßpflanzen des Vereinsgebiets aus dem J. 1900 u. 1901. — Hennings, P., Ueber die in der Nenanlage des bot. Gartens in Dahlem bisher beobachteten interessanteren Pilze.

Annales Mycologici. Soeben erschien im Selbstverlag des Herausgebers, H. Sydow in Berlin W 30 Goltzstr. 6, und in Kommission von R. Friedländer & Sohn in Berlin das 1. Heft dieser neuen Zeitschrift. Die Annales erscheinen in 2monatl. Heften von je 6—7 Druckbogen und kosten pro Jahr 25 Mark.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Bei Eröffnung der Sitzung am 13. Februar teilte der Vors. Prof. Volkens mit, dass Banrat J. Freyn in Prag, korrespondierendes Mitglied des Vereins, Verfasser der Flora von Istrien und ausgezeichnete Kenner der Flora des Orients, gestorben ist. — Nach einigen weiteren geschäftlichen Mitteilungen, auch über den für 1905 geplanten botanischen Kongress in Wien, entrollte Oberlehrer Dr. Fedde ein kurzes Lebensbild des am 10. Oktober v. J. in Breslau verstorbenen Oberlehrers G. Limpricht, ebenfalls korrespondierendes Mitglied des Vereins, dessen Verdienste um die Botanik, insbesondere um die Mooskunde, allgemein bekannt sind und infolge deren er ja auch, obwohl nur Elementarlehrer, zum Oberlehrer ernannt wurde, eine Auszeichnung, die, wenn irgend einer, so Limpricht sicher verdient hatte. — Dr. Loesener legte das vollendete erste Heft des vierten Bandes der Kryptogamenflora der Prov. Brandenburg vor, welches die *Characeen* von L. Holz enthält. Es knüpfte sich daran eine kurze Kontroverse über den verhältnismässig hohen Preis des Heftes. — Nach einer kurzen Erläuterung, welche Prof. Schumann über die Fruchtbildung der Haselnuss gab, sprach Prof. Warburg in längerem Vortrage über die Nutzpflanzen in den deutschen Kolonien, die, mit Ausnahme etwa der Südwestafrikanischen, sämtlich Nutznuskolonien sind. Hoherfrenndlich konnte man das Bild, welches der Vortragende entwarf, nun gerade nicht nennen, indessen steckt ja vieles noch in den Anfängen, und es lässt sich darüber jetzt noch nicht urteilen, wie z. B. über den Anbau von Thee, Tabak u. a. m. Selbst der Gewinn von Kaffee, der für 1902 auf 6—8000 Ctr. geschätzt wird, ist verschwindend gegen die Weltproduktion, wenn man bedenkt, dass Brasilien allein 18 Millionen Ctr. liefert. An eine nennenswerte Konkurrenz ist da überhaupt nicht zu denken, da unsere Kolonien nur etwa ein Drittel per Mille des ganzen Bedarfes zu decken vermögen. Besser stellen sich die Ansichten für den Cacao, dessen Ertrag jetzt schon auf 1 Proz. der Weltproduktion geschätzt und sicher bis auf 10 Proz. gesteigert werden wird. Von Zuckerrohr wurden 1902 ca. 200000 Ctr. verarbeitet. Die Versuche mit dem Anbau von Gewürzpflanzen lassen günstige Resultate erwarten. Unter den Fett liefernden Gewächsen steht die Kokosnuss (Kopra), günstig besonders für Ostafrika, obenan: vielleicht noch wichtiger dürfte die Oelpalme (Oel und Kerne) werden. Unter den Kautschuk-

und Guttaperehapflanzen, von denen mit *Manchot*, *Herca Brasiliensis*, *Castilloa elastica*, *Ficus elastica* u. a. Versuche angestellt worden sind, verspricht die von Preuss in Westafrika entdeckte *Kickxia elastica* die bedeutendste zu werden. Unter den Faserpflanzen steht natürlich die Baumwolle in erster Reihe, die in unsern Kolonien in allen vier Arten heimisch ist. Arabisches Gummi wird von drei Akazienarten gewonnen; Versuche sind auch mit dem Anbau von Mahagoni- und Balsambäumen gemacht worden. Unter den Palmen sind Rotang und Sago hervorzuheben, von denen man gute Resultate erwartet, während unter den Medizinalpflanzen die *Cinchona* von grosser Bedeutung zu werden verspricht. Der Vortragende erläuterte seine interessanten Ausführungen durch zahlreiche Photographien und Abbildungen der betr. Pflanzen. W. Lackowitz.

Internationaler botan. Kongress in Wien 1905. Das Organisationskomité ist bereits gebildet und enthält als Ehrenpräsidenten: Dr. W. Ritter von Hartel, Dr. K. Freiherr v. Giovanelli und Prof. Dr. Ed. Suess; als Präsidenten: Prof. Dr. R. Ritter v. Wettstein und Hofrat Dr. J. Wiesner; als Stellvertreter der Präsidenten: Prof. Ed. Hackel (St. Pölten) und Prof. Dr. H. Molisch (Prag); als Generalsekretär: Kustos Dr. Alex. Zahlbruckner; als Schriftführer: Dr. K. Linsbauer, Dr. Fr. Vierhapper; als Kassaverwalter: Dr. Leop. v. Portheim; ferner 59 Mitglieder. Als Subkomités wurden gebildet: ein Finanz-, Fest-, Ausstellungs-, Ausflugs- und Nomenklaturkomité. Das Organisationskomité hat mit dem 1. Jan. d. J. seine Thätigkeit begonnen. Als Zeitpunkt für die Abhaltung des Kongresses wurde die Pfingstwoche 1905 (12.—18. Juni) festgesetzt. Alle den Kongress betr. Zuschriften sind an das Generalsekretariat (Kustos Dr. A. Zahlbruckner in Wien I, Burggring 7) zu richten.

Berliner botanischer Tauschverein. Das sehr reichhaltige Verzeichnis ist 50 Seiten stark und dürfte ca. 8500 Pflanzennamen enthalten, denen jeweils eine Einheitsziffer beigelegt ist. Die Einheit wird mit 5 Pf. berechnet. Pflanzen ohne Ziffer gelten 3 Einheiten, also 15 Pf. Der Inhalt gliedert sich in *Fungi*, *Algae*, *Lichenes*, *Characeae*, *Musci hepaticae*, *Musci frondosi*, *Acotyledon. vasculares* und *Phanerogamae*. Die Namen jeder Gruppe sind alphabetisch geordnet. Das offerierte Material stammt aus 121 verschiedenen Ländern und Gebieten. Besonders reich vertretene Genera sind: *Agaricus*, *Puccinia*, *Cladonia*, *Clava*, *Bryum*, *Hypnum*, *Sphagnum*, *Equisetum*, *Alchimilla* (das Alchimillamaterial ist von Buser revidiert), *Arabis*, *Astragalus*, *Artemisia*, *Campanula*, *Carex*, *Centaurea*, *Cirsium*, *Eucalyptus*, *Euphorbia*, *Galium*, *Hieracium*, *Mentha*, *Pedicularis*, *Potamogeton*, *Potentilla*, *Ranunculus*, *Rosa*, *Rubus*, *Salix*, *Senecio*, *Viola* etc. Der Leiter des Tauschvereins ist Herr Otto Leonhard, Seminaroberlehrer in Nossen im Kgr. Sachsen.

Jaap, Otto, Fungi selecti exsiccati! Unter diesem Titel wird beabsichtigt, seltene und neue Pilze in Serien zu je 25 Nummern herauszugeben. Die Exemplare sind reichlich und schön aufgelegt; heterocische Arten erscheinen unter einer Nummer in allen Entwicklungsformen. Die Pilze liegen in Kapseln aus weissem Papier mit gedruckter Etikette; die Kapseln werden lose zwischen Papier versendet. Wer dieselben auf Karton geklebt in Mappen zu erhalten wünscht, möge dies besonders mitteilen. Ein Verzeichnis der ausgegebenen Arten mit kritischen Bemerkungen wird den Serien später beigegeben. Die Auflage kann wegen der Seltenheit der Pilze in nur 30 Exemplaren erfolgen. Preis der Serie mit Verpackung 10 Mark excl. Versandkosten. Durch Subskribieren ist das Exsiccatenwerk vom Herausgeber Otto Jaap in Hamburg, Henrietten-Allee Nr. 8 zu beziehen. Die 1. Serie enthält: *Synchytrium stellarium*, *Phyodermma maculare* auf *Echinodorus ranunculoides*, *Ph. Schroeteri*, *Sclerospora graminicola*, *Plasmopara epilobii*, *Peronospora chlorae* auf *Erythraea litoralis*, *Magnusiella potentillae*, *Evoascus minor* (vom einzigen bekannten Standort!). *Elytisma symmetricum*, *Nectria episphaeria* auf *Diatrype bullata*, *Leptosphaeria sphyridiana* auf *Sphyridium placophyllum*, *Ustilago plumbea*, *Contractia Montagnei*, *Tilletia olida*, *Schroeteria Decaisneana*, *Melampsora pinitorqua*, *M. Magnusiana*,

M. Rostrupii, *M. allii-populina*, *M. allii-fragilis*, *Puccinia variabilis* (ans der deutschen Flora!) (16 - 21 in allen Entwicklungsformen!), *P. pulsatillae*, *Corticium coeruleum*, *Marasmius argyropus*, *Phleospora Jaapiana*.

Reliquiae Jordanianae. Die katholische Universität von Lyon befindet sich im Besitze des grossen Herbars von Al. Jordan, des berühmten Botanikers, dessen Arbeiten wegen ihrer neuen Richtung von der ganzen Welt gewürdigt wurden. Wir sind in der günstigen Lage, anzukündigen, das in einigen Monaten eine Serie von Losen der zahlreichen Doubletten dieser wichtigen Sammlung an Botaniker ausgegeben werden wird. Damit die *Reliquiae Jordanianae* richtig und allgemein verständlich verteilt werden können, werden die Lose etwa folgendes umfassen: Eine 1. Serie von Losen von 12 000 bis 7000 Species zu ungefähr 20 Fres. die Centurie. Dann eine 2. Serie, eine grössere Zahl anderer Lose von geringerer Wichtigkeit, aber ebenso gut erhalten, ungefähr 5000 bis 1000 Species umfassend, zu 12 Fres. die Centurie. Die Museen oder Botaniker, welche sich die ersten Lose sichern wollen, mögen uns gefälligst vor September benachrichtigen. Die Lose werden in alphabetischer Ordnung der Gattungen klassifiziert werden; die erste Serie mit dem Buchstaben A anfangend, wird vom September ab bereit liegen. Auskunft erteilt Mr. Roux, Professeur-Docteur-ès-sciences à l'université catholique de Lyon, rue du Plat, oder Mr. E. Reverchon, Place Choulans 3 (Saint Just) à Lyon (France).

Fungi parasitici exsiccati plantarum cultarum Hungariae. Die Präparate werden ausgegeben in Serien zu je 25 Nummern und liegen in 33 cm langen und 25 cm breiten Pappkassetten. Preis pro Serie 50 Kronen. Ausser dieser Ausgabe, an der besonders Wert auf die Ausstattung gelegt ist, werden noch 3 Ausgaben hergestellt zu niederen Preisen, Preis: 30, 20 oder 8 Kronen pro Serie. Nähere Auskunft erteilt: Karl Posch, Schulleiter in Grinád, Komitat Pozsony in Ungarn.

Société de Copenhague, Cataloge des plantes. Der 15 Seiten starke Katalog ist zu beziehen durch die „Botanisk Forening, Botanisk Museum, Kopenhagen, Dänemark.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. Emmerich Zederbauer und Heinrich Baron Handel-Mazetti w. Demonstratoren am bot. Garten u. Museum der Univer. Wien. — Dr. Fr. Bubák w. ord. Prof. d. Bot. an der landw. Akademie in Tabor (Böhmen). — Prof. G. Hempel in Wien w. Hofrat. — Die Professoren Dr. H. Graf v. Sölmss-Laubach (Strassburg) u. Dr. K. Goebel (München) wurden zu Ehrenmitgliedern der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien ernannt. — Prof. Dr. S. Schwendener (Berlin) w. von d. deutsch. bot. Ges. z. Präsidenten u. Prof. Dr. R. v. Wettstein (Wien) z. Stellvertreter des Präsidenten gewählt. — Dr. Rud. Aderhold w. als geheim. Regierungsrat Direktor der biolog. Abteil. am kais. Gesundheitsam in Berlin.

Todesfälle: Professor Fr. Vierhapper sen in Wien, im 59. Lebensjahr. — Alexis Millardet am 22. Dez. 1902.

Mitteilung. Die Mitarbeiter an den „Ghimaceae exsiccatae“ werden gebeten, ihre Offerten bald an den Unterzeichneten einzusenden.

Karlsruhe i. B.

A. Kneucker, Werderplatz 48.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [9_1903](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 58-60](#)